

Landesverband Bremen

Neue vier Wände für die SoVD-Landesgeschäftsstelle Bremen

Die Landesgeschäftsstelle sowie die Landesrechtsabteilung des SoVD Bremen sind umgezogen. Seit dem 23. November ist der SoVD im Breitenweg 12 für sozialrechtliche Belange seiner Mitglieder erreichbar.

Mit vereinten Kräften wurde der Umzug der Landesgeschäftsstelle Bremen bewerkstelligt. Finanzielle Unterstützung bekam der SoVD Bremen dabei durch eine freundliche Spende der Sparkasse Bremen.

Der SoVD Bremen hilft und berät seine Mitglieder in allen Fragen des Sozialrechtes. Er informiert sie darüber, was ihnen zusteht und hilft ihnen bei der Antragstellung sowie bei Klagen gegen ablehnende Bescheide. Der SoVD berät und vertritt seine Mitglieder in folgenden Bereichen:

- Rente
- Arbeitslosengeld II / Hartz IV
- Krankenversicherung
- Pflege
- Sozialhilfe
- Grundsicherung
- Behinderung
- Berufskrankheit
- Arbeitsunfall
- staatliche Entschädigungsleistungen
- medizinische und berufliche Rehabilitation
- Wohngeld
- Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht.

Die Gesundheitspolitik, die Rentenpolitik und die Arbeitsmarktreform – kurz Hartz-Gesetze – führen bei vielen Menschen zu unzumutbaren finanziellen Belastungen. Der SoVD setzt sich für diese Belange



Die neue Landesgeschäftsstelle Bremen liegt nahe dem Hauptbahnhof.

ein. Der Verband sucht den Dialog mit den politischen Gremien. Mit seinen 11 500 Mitgliedern ist der SoVD in Bremen in drei Kreisverbänden (Bremen, Bremen-Nord und Bremerhaven) und 22 Ortsverbänden organisiert. Damit ist eine flächendeckende Beratungsmöglichkeit für die Mitglieder gewährleistet.

Anfang des Jahres 2010 ist in der neuen Geschäftsstelle ein Tag der offenen Tür geplant, an dem der SoVD-Landesverband Bremen über seine Aktivitäten und Leistungen informieren wird.



Info

Öffnungszeiten der Landesgeschäftsstelle und Landesrechtsabteilung des SoVD Bremen:

Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 16 Uhr; freitags von 8.30 bis 12 Uhr; dienstags zusätzlich bis 17 Uhr.

Der Kreisverband Bremen ist nach wie vor in der Ellhornstraße 35/37, 28195 Bremen, Tel.: 0421/17 06 95, zu erreichen.

Landesfrauenausschuss Bremen

Vom Krankenhaus in die Hilflosigkeit?

Die Versorgungslücke zwischen Krankenhausaufenthalt und vollständiger Genesung betrifft immer mehr Patienten. Mitglieder des Frauenausschusses besuchten eine Veranstaltung zu dieser Problematik.

Eine Versorgungslücke entsteht, wenn bei Entlassung aus dem Krankenhaus noch nicht völlig gesund ist, aber auch nicht die Kriterien der Pflegebedürftigkeit erfüllt. Dies geschieht immer öfter, da die Vergütung stationärer Fälle auf das DRG-System (diagnose-bezogenes Fallpauschalen-System) umgestellt wurde. Unter DRG-Bedingungen können Patienten nicht im Krankenhaus auskuriert werden, da die Krankenkassen nur Pauschalen zahlen. Die Folge: Immer mehr Patienten werden pflegebedürftig entlassen und Krankenkassenärzte gera-

ten in einen Interessens-Konflikt zwischen Arbeitgeber und Patienten. Selbstverständlich kann jeder die Kurzzeitpflege in Anspruch nehmen – nur muss er, wenn keine Pflegebedürftigkeit im Sinne des Gesetzes vorliegt, diese privat bezahlen. In hohem Maße fallen ältere Menschen in die Versorgungslücke; aber es kann jeden treffen, in jedem Alter.

Der Paritätische Bremen und die Krankenhausgesellschaft der Freien Hansestadt Bremen e. V. haben dieses Problem bereits 2003 aufgezeigt. Nun gab es wieder eine Veranstaltung, die Hannelore Jansing und Hannelore Döring des SoVD-Landesfrauenausschusses besuchten. Die Moderation übernahm Dr. Hans-Georg Güse, Schirmherr war Dr. Henning Scherf. Die Senatorin Ingelore Rosenkötter, zuständig für Soziales, war auch anwesend. In ihren Grußworten betonten die Politiker, wie wichtig das Engagement in dieser Sache sei. Leider hat der Gesetzgeber aus dem Sozialgesetzbuch (SGB) die Zeit nach dem Krankenhausaufenthalt aus dem

Leistungskatalog gestrichen – damit sind die Krankenkassen nicht mehr zuständig. Nur Personen mit einem Kind unter zwölf Jahren erhalten Hilfe. Einige Kassen haben dieses Alter auf 14 Jahre erhöht. Eine Aussage der Redner: „Als die Fallpauschalen eingerichtet wurden, hat man die Versorgungslücken zu wenig bedacht. Diese Lücken müssen nunmehr geschlossen werden.“ Die Probleme werden in einer immer älter werdenden Gesellschaft mit steigender Multimorbidität (gleichzeitiges Bestehen mehrerer Krankheiten) immer größer. Die AOK Bremen/Bremerhaven hat zugesichert, das Problem der Versorgungslücken 2010 in einem Modellversuch eingehend zu untersuchen.

Der SoVD unterstützte den Verein „Ambulante Versorgungslücken“ beim Sammeln von 25 000 Unterschriften für eine Petition an den Deutschen Bundestag. Auch viele SoVD-Mitglieder sind von der ambulanten Versorgungslücke betroffen. Der SoVD Bremen steht auch in diesem Punkt seinen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.



Info

Elisabeth Rütten hat in Bremen den Verein „Ambulante Versorgungslücken“ ins Leben gerufen. Monatlich finden öffentliche Treffen mit Vorträgen und Infos statt.

Kontakt: Ambulante Versorgungslücken, Postfach 11 07 19, 28087 Bremen, Tel.: 0163/443 00 20, www.ambulante-versorgungsluecke.de.

Sehr geehrte Mitglieder,

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein gesundes und glückliches Jahr 2010.

Mit Beginn des neuen Jahres ist der Landesverband Bremen des SoVD in seiner neuen Geschäftsstelle am Breitenweg 12 für seine Mitglieder erreichbar. Die Büroräume befinden sich gegenüber dem Zentral-Omnibus-Bahnhof (ZOB), in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof. Wir freuen uns über Ihren Besuch und bieten in gewohnter Weise unsere Dienstleistungen – wie beispielsweise Sozialberatung – in bewährter Qualität an.

Der Start der neuen Bundesregierung ist aus sozialpolitischer Sicht nicht gerade als glücklich zu bezeichnen. Wir werden im vorliegenden Jahr die Regierungssarbeit mit Argusaugen beobachten und im Sinne unserer Mitglieder und der sozial Schwächeren in dieser Gesellschaft reagieren. Dabei werden wir weiterhin in Bündnissen mit Gewerkschaften und Behinderten-Verbänden unsere Stärke und Kompetenz einbringen. Erfreulich in diesem Zusammenhang ist, dass der Sozialverband Deutschland mit seinem Präsidenten Adolf Bauer im Jahr 2010 den Vorsitz im Deutschen Behindertenrat übernimmt.

Auch auf Bremischer Ebene werden wir als Landesverband einen aktiven Beitrag zum sozialpolitischen Geschehen liefern. Wir werden die Entwicklung eines Bremischen Heimgesetzes weiterhin kritisch und konstruktiv begleiten.

Ein wichtiges Thema wird die Lücke in der ambulanten Versorgung sein. Die Kostenübernahme einer Kurzzeitpflege nach einer Krankenhausentlassung ist immer noch nicht befriedigend geregelt. Auch hier wird sich der Sozialverband Deutschland im Interesse seiner Mitglieder in die Diskussion einschalten.

Wer wie wir Gutes tut, sollte



auch darüber reden und sich in der Öffentlichkeit mit seinen Leistungen und politischen Zielen präsentieren und bekannt machen. Aus diesem Grund ist für das Jahr 2010 die Teilnahme an der Messe „Hanselife“ vorgesehen. Wichtig sind auch Kontakte zu Gesprächspartnern aus der Politik sowie anderen Verbänden. Diese wollen wir im laufenden Jahr pflegen und vertiefen.

Der Sozialverband Deutschland – und somit auch Mitglieder aus dem Landesverband Bremen – bringt sich seit Jahrzehnten in die Arbeit der Sozialgerichte ein. Es gibt ernstzunehmende politische Bestrebungen, die Sozialgerichte mit den Verwaltungsgerichten zu fusionieren. Wir als Sozialverband sind der Meinung, dass es den sozial Schwächeren damit schwerer gemacht wird, ihre Interessen wahrzunehmen. Wir müssen deshalb ein Zeichen setzen und bitten Sie, sich als ehrenamtliche Richter oder ehrenamtlicher Richter zur Verfügung zu stellen. Interessierte Mitglieder bitten wir, sich mit der Geschäftsstelle des Landesverbandes Bremen in Verbindung zu setzen.

Für das Jahr 2010 wünsche ich mir insbesondere, dass alle Mitglieder und Gliederungen des Landesverbandes unsere Gemeinsamkeiten in den Vordergrund stellen. Wenn wir alle eng zusammenstehen, wird es uns gelingen, Erfolge für ein sozialpolitisch gerechtes Bremen zu erzielen.

Gerd Meyer-Rockstedt,
1. Landesvorsitzender

Kreisverband Bremen

90 Jahre SoVD-Frauen

Der Kreisverband Bremen feierte seine Frauen anlässlich des 90-jährigen Jubiläums und dankte den ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen für ihren unermüdbaren Einsatz. Bei der Veranstaltung im Berufsbildungswerk (BBW) betonte Kreisvorsitzende Ilse Junge die Stärke des Verbandes.

Der Geschäftsführer des BBW und Landesvorsitzende Gerd Meyer-Rockstedt begrüßte die anwesenden Frauen in den Räumen des Mondial. Der Reichsbund, gegründet 1917, und nach Namensänderung der SoVD, vertritt mit starker Stimme die Interessen der Frauen durch gewählte Frauensprecherinnen in allen Ebenen. Das dichte Netz an Beratungsstellen sorgt für eine mitgliederfreundliche Beratung in allen sozialen Fragen. Ilse Junge ist bereits seit 1978 Mitglied des Verbandes. Sie wies darauf hin, dass der SoVD ein großes Freizeitprogramm für die Mitglieder des Kreisverbandes Bremen habe. „Wir sind eine große Familie“, wussten die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Kathrin Blöhe und Helma Lorenz zu berichten. Bei der 90-Jahr-Feier im BBW hatten sich die Frauen sehr viel zu erzählen. Ganz besondere Beachtung fand die Geschichte von Lina Huber, die seit 55 Jahren Mitglied ist und 40 Jahre hauptamtliche Mitarbeiterin war – eine Zeitzeugin. Die Theatergruppe „Die Knitterfreien“ sorgte für einen weiteren, sehr erfreulichen Unterhaltungspunkt. Allen engagierten Frauen eine herzliches Dankeschön für ihre unermüdbare ehrenamtliche Mitarbeit.

Der SoVD-Kreisverband Bremen ist in der Ellhornstraße 35/37 in 28195 Bremen und unter Tel.: 0421/17 06 95 zu erreichen.

Aus den Ortsverbänden



60 Jahre Treue: Grete und Helmut Schilling.

Ortsverband Leherheide Diamantene Hochzeit

Im SoVD-Ortsverband Leherheide konnte das Ehepaar Grete und Helmut Schilling das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feiern. Helmut Schilling ist seit über 60 Jahren Mitglied des Verbandes und gehörte zu den Mitbegründern des Ortsverbandes Leherheide. Außerdem war er über 30 Jahre Kassenswart des Ortsverbandes.

Der 1. Vorsitzende des Ortsverbandes, Alfred Bultmann, überbrachte herzliche Glückwünsche des Vorstandes und natürlich auch ein kleines Präsent.

Ortsverband Huchting Jahreshauptversammlung

Der Ortsverband Huchting hat



Der Vorstand des Ortsverbandes Huchting wurde im Amt bestätigt.

auf seiner Jahreshauptversammlung den alten Vorstand einstimmig wiedergewählt. Als Gast konnte der stellvertretende Kreisvorsitzende Eberhard Bork und dessen Gattin begrüßt werden. Herr Bork überbrachte die Grüße des Kreises und leitete die Wahl. Mit Freude wurde der ehemalige Vorsitzende, Wilfried Heiniken, begrüßt, der nach langer Krankheit wieder am Geschehen des Ortsverbandes teilnimmt. Die 1. Vorsitzende, Christa Bruns, hielt den Rechenschaftsbericht. Im ersten Teil ging sie auf die aktuelle Politik ein, im zweiten befasste sie sich mit der Arbeit im Verband. 2009 fand bis auf zwei Ausnahmen monatlich der Klönschnack statt. Nicht immer waren Referenten anwesend – das soll und wird in diesem Jahr besser werden. Der Vorstand hat regelmäßig getagt. Beim Sozialausschuss im Beirat Huchting wurde die Arbeit des Sozialverbandes vorgestellt. Besonders gelungen ist der Flyer, der von Biggi gestaltet wurde. Bei den Gesundheitstagen im Bürger- und Sozialzentrum wurde dieser aufmerksam zur Kenntnis genommen. Die Kreisvorsitzende Ilse Junge,

lich kennenzulernen. Sehr gelungen war auch die vom 2. Vorsitzenden organisierte Fahrt nach Oldenburg. Ein Versuch, einen Klönschnack am Abend anzubieten, hat nicht geklappt. In diesem Jahr werden wir einen erneuten Versuch starten und dazu einen Referenten einladen. Die Ausfahrten mit den Wallern fanden auch 2009 statt. Von Herma wurde wieder bestens die Harz-Reise organisiert. Ob dies 2010 möglich sein wird, wird sich zeigen. Von hier aus gute Wünsche an Herma. Für das neue Jahr haben wir uns einiges vorgenommen. So werden zu folgenden Themen Referenten eingeladen: Patientenverfügung, Rente und Zuverdienst sowie Besteuerung der Rente, Arbeit und Hartz IV. Zum Thema Patientenverfügung wird im Februar ein Rechtsanwalt am Klön-



Ehrung im Ortsverband Lehe, von links: Karin Lünsmann, Elfriede Münch, 2. Landesvorsitzende und 1. Kreisvorsitzende Karla Janke, Doris Meyer sowie 1. Ortsvorsitzende Hannelore Kruse.

Frau Blöhe von der Kreisgeschäftsstelle sowie Frau Zimmermann vom Landesverband unterstützten den Stand bei den Gesundheitstagen. Dort wurden auch viele gute Gespräche mit anderen Vereinen geführt und die Mitglieder fanden es gut, die SoVD-Vertreter persön-

schnack teilnehmen. Natürlich ist der Vorstand offen für Vorschläge der Mitglieder.

Ortsverband Lehe Ehrung treuer Mitglieder

Im Rahmen einer Mitgliederversammlung ehrte der Ortsverband Lehe / Mitte langjährige Mitglieder. Sie bekamen die Ehrenurkunde und ein Präsent. Leider waren nur drei der zu Ehrenden anwesend. Karin Lünsmann-Wolff und Elfriede Münch

wurden für 25 Jahre, Doris Meyer für außergewöhnliche 55 Jahre Treue ausgezeichnet. Die nicht anwesenden Jubilare bekamen ihre Urkunde nach Hause gebracht.

Ortsverband Blumenthal 70. Geburtstag Hans-Hermann Kruse



Der Landesrevisor und Vorsitzende des Ortsverbandes Blumenthal, Hans-Hermann Kruse, beging seinen 70. Geburtstag. Der Vorstand

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit in den Ortsverbänden oder dem Kreisverband Bremen-Nord hat, bitte in der Kreisgeschäftsstelle, Lindenstraße 2, in Bremen-Nord, melden oder unter Tel.: 664140; Montag bis Donnerstag bis 13 Uhr, donnerstags auch von 15 bis 17 Uhr.

wurden für 25 Jahre, Doris Meyer für außergewöhnliche 55 Jahre Treue ausgezeichnet. Die nicht anwesenden Jubilare bekamen ihre Urkunde nach Hause gebracht.

Der Vorstand des Ortsverbandes Blumenthal und der Kreisvorsitzende Joachim Wittrien gratulieren dem Jubilar sehr herzlich! Ebenso wünscht der Landesverband Hans-Hermann Kruse alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

in memoriam

Der Kreisverband Bremen-Nord betrauert das Ableben von:

**Waltraud Lehmann
Else Kruse
Karl-Heinz Hirlbach
Lieselotte Kambach
Annemarie Teßmann**

Das Mitgefühl des Landesverbandes und des Kreisverbandes gilt den Angehörigen und Hinterbliebenen. Der SoVD wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Adressen

Landesverband Bremen
Landesgeschäftsstelle und
Landesrechtsabteilung

Breitenweg 12
28195 Bremen

Tel.: 0421/1638490

Fax: 0421/16384930

info@sovd-hb.de

Kreisverband Bremen

Kreisgeschäftsstelle

Ellhornstraße 35/37

28195 Bremen

Tel.: 0421/170695

Fax: 0421/1654696

kreis-bremen@sovd-hb.de

Kreisverband Bremen-Nord

Kreisgeschäftsstelle

Lindenstraße 8

28755 Bremen

Tel.: 0421/664140

Fax: 0421/6580934

kreis-bremen-nord@sovd-hb.de

Kreisverband Bremerhaven

Kreisgeschäftsstelle

Georgstraße 77

27570 Bremerhaven

Tel.: 0471/28006

Fax: 0471/1701905

kreis-bremerhaven@sovd-hb.de

Termine in Kreis- und Ortsverbänden

Kreisverband Bremen

7. Januar, 16 Uhr: Vortrag über die neue Patientenverfügung. Fragen zu Vollmachten und zur Patientenverfügung werden beantwortet. Auch dieser Vortrag findet in der SoVD-Kreisgeschäftsstelle Bremen statt und wird von Rechtsanwältin Karin Stieringer gehalten. Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir unbedingt um telefonische Anmeldung unter Tel.: 0421/170695.

Ortsverband Findorff

24. Januar: Kohlfahrt „Ton Drögen Schinken“ – Kohl, Tanz und Musik, Kaffee, Kuchenbuffet. Anmeldung unter Tel.: 371321 (Thea Frenser).

Ortsverband Gröpelingen

13. Februar: Kohlessen. Nähere Infos folgen im Rundschreiben.

Ortsverband Arbergen-Mahdorf

9. Februar: Jahreshauptversamm-

lung. Es soll ein neuer Vorstand gewählt werden. Wir hoffen, dass viele Mitglieder sich diesen Termin vormerken und frei halten. Über Vorschläge und Interesse mitzuarbeiten würden wir uns sehr freuen.

Ortsverband Habenhausen-Arsten

24. Februar: Kohlessen im Vereinstreff am Bunnsackerweg 28.

Ortsverband Huchting

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ist Klönschnack im Klönhof in der Nimweger Straße 11. Es werden jeweils unterschiedliche Referenten zu diversen Themen erwartet. Treffpunkt ist wie immer im Klönhof, Nimweger Straße 11. Info und Anmeldung unter Tel.: 0421/583622 (Christa Bruns) oder Tel.: 0421/4608622 (Robert Schulze).

Ortsverband Osterholz

Hinweis: Jeden 4. Montag im Monat haben wir wieder eine Bastelgrup-

pe in der AWO-Tagesstätte, Am Siek 43, von 15 bis 17 Uhr.

Kreisverband Bremerhaven

Ortsverband Wulsdorf

Am 1. Januar 2010 fällt der Info-Tag aus.

5. Februar 2010, 12 Uhr: Info-Tag mit traditionellem Grünkohlessen. 21. Februar, Abfahrt voraussichtlich 14 Uhr: Busfahrt nach Flögeln mit Kaffee und Kuchen und Vorführung eines plattdeutschen Theaterstückes des dortigen Vereins. Genauere Infos folgen.

Kreisverband Bremen-Nord

Ortsverband Blumenthal

13. Februar, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen bei Kaffee und Kuchen im Hotel Union, Landrat-Christians-Straße 113. Info und Anmeldung unter Tel.: 0421/690590.

Ortsverband Vegesack

25. Februar, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Wahlen. Ort: Alt-Aumund, Friedrich-Lürssen-Straße 2, 28757 Bremen, Tel.: 0421/601132.

Ortsverband Farge

20. Januar, 13 Uhr: Kohlessen satt in den Räumen der Rekumer Kirche. Am Nachmittag: Klönschnack mit Kaffee und Kuchen. Anmeldungen bitte rechtzeitig

Warmwasser-Gymnastik

Wieder einige Plätze frei!

Der SoVD-Landesverband Bremen hat für seine Mitglieder noch freie Plätze am Montag, Donnerstag und Freitag. Die Warmwasser-Gymnastik findet im Berufsbildungswerk Bremen, Universitätsallee 20, in Bremen, statt. Das Wasser hat eine Temperatur von 32 Grad. Wenn Sie etwas Gutes für Ihre Gesundheit auch in 2010 tun wollen, melden Sie sich einfach in der Landesgeschäftsstelle unter Tel.: 0421/16384923 für weitere Infos bzw. Anmeldungen. Hier erfahren Sie auch die genauen Zeiten.

bis zum 10. Januar unter der Tel.: 682509 (Klaus Falk).

17. Februar, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Kaffee und Kuchen im Gemeindeforum der Rekumer Kirche, Pötjerweg, 28777 Bremen.

Ortsverband Lesum

12. Februar, 15.30 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Wahlen, Oberreihe 8, 28719 Bremen, Tel.: 0421/630335.